



# Indymedia Printausgabe

**Summer of Resistance**

Widerstand gegen Studiengebühren und Sozialabbau:

# # 1

Aktuelle Berichterstattung von AktivistInnen auf der Strasse auch im Web unter <http://de.indymedia.org>

## Studiproteste im Mai

von malegria – 27.04.2005

In vielen Städten laufen seit Anfang Mai Proteste gegen Studiengebühren, für die (Wieder-)Einführung von Verfassten Studierendenschaften und gegen die neoliberale Umstrukturierung der Universitäten. Hintergrund ist die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im Januar, dass ein bundesweites Gebührenverbot sowie die Festschreibung von Verfassten Studierendenschaften, wie es das Hochschulrahmengesetz (HRG) des Bundes vorsah, verfassungswidrig ist. Dadurch ist - je nach Bundesland - mit der Einführung von allgemeinen Studiengebühren zu rechnen (500 Euro sind vermutlich nur der Anfang). Der Summer of Resistance hat begonnen. In Freiburg wird seit dem Beginn der Proteste am Montag das Rektorat der Uni besetzt.



Soligrüße aus Freiburg an Hamburg

Und auch für die studentische Selbstverwaltung in Form der Verfassten Studierendenschaften sieht es schlecht aus. Während ein hochschulpolitisches Mandat in allen Ländern Tabu ist, dürfen sich die Studierendenvertretungen in Bayern und Baden-Württemberg noch nicht einmal zu hochschulpolitischen Themen äußern.

Als Reaktion auf das Verfassungsgerichtsurteil fanden in Hamburg, Berlin, Leipzig, Essen und Mannheim Demos mit mehreren tausend Studierenden statt. Außerdem beschlossen viele Hochschulen Aktionstage und/oder Streiks im Mai 2005, die bundesweit koordiniert werden sollen. Bereits im Vorfeld der für Anfang Mai geplanten Protesttage hat es in einigen Städten Aktionen gegen Studiengebühren und andere Sauereien der Bildungsreformen gegeben.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113154.shtml>

## Aktueller Stand Freiburger Uni-Rektorat

von Streik-Veteranin - 05.05.2005 03:03

Das Rektorat der Universität Freiburg ist immer noch von Studis besetzt. Wird wohl auch noch eine Weile so bleiben. Bullen fahren "Freiburger-Linie". Rektor Jäger flieht nach Rumänien. Die nächsten Tage wohl viel inhaltliche Arbeit.



2x2m Banner mit dem besetzten Logo der Uni

Die Besetzung des Rektorats der Universität Freiburg ist wahrscheinlich die zweit-spektakulärste Aktion der Studiproteste bundesweit (sich in Hamburg verprügeln zu lassen ist nicht gerade lustig, deswegen gönne ich euch die Nr.

1). Die Protesttage sind "offiziell" zu Ende, die Weiterführung ist ganz klar die Aufrechterhaltung der Besetzung.

Laut bürgerlichen Medien wird diese Besetzung durch die Uni-Verwaltung geduldet. Konkret sieht es so aus, dass die Studis im Erdgeschoss das Foyer für sich haben inklusive Klos (wobei das Klopapier von uns gekauft werden muss). Am Treppenaufgang und auf der Ballustrade im 1sten Stock stehen Bullen, die jedes Plenum mithören können. Zwar sind 5-6 Wannern mit dem Kennzeichen GP (Göppingen) aufgetaucht und die Typen oben Tragen BePo-Klamotten (Bereitschaftspolizei), doch scheint sich die Freiburger Linie weiter fortzusetzen.

>> <http://de.indymedia.org/2005/05/115025.shtml>

## Freiburger Jubeldemo

von R.Eicher, Elite und Millionärskind  
25.04.2005

Letzten Donnerstag beteiligten sich in Freiburg über 100 Millionärskinder an einer Jubeldemo für den Bildungsklau

Zunächst trafen wir uns vor der Mensa in feschen Kostümen und feinen Anzügen. Dort durften wir dann erst mal vor den Fotografen der bürgerlichen Presse eine wenig posieren. Als wir mit den Papparazits fertig waren, konnten wir dann endlich loslegen: nach einer kurzen Begrüßung wurde der erste Sekt aufgemacht und die ersten Zigarren angezündet. Zu einem kurzen Zwischenfall kam es noch, als einige linke Studis mit einem Plakat "gegen Studiengebühren" auftauchten. Aber Bastard von der Exmatrikulations-GmbH war schnell zur Stelle und entfernt den Störenfried. Marchelor war leider gerade in Reparatur.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/112968.shtml>



+++ Alle Meldungen zusammengestellt aus <http://de.indymedia.org> +++

Seite 1

Diese Ausgabe ist gemacht zum Kopieren und Weiterverteilen!!! +++ Ausdrucken: Download pdf unter <http://de.indymedia.org/print>  
V.i.S.d.P bei AutorIn des jeweiligen Artikels +++ indymedia übernimmt keine Gewähr und Haftung für die Inhalte. **Fight Copyright !!!**

## CDU-Büro in Osnabrück besetzt!

von Bildungssyndikat OS + Osnabrücker Studis - 21.04.2005

**In der Heimatstadt des ehrwürdigen Ministerpräsidenten von Niedersachsen wurde von 12.00 bis 16:00 Uhr von Osnabrücker Studierenden und Mitgliedern des Bildungssyndikats OS die Zentrale seiner Mutterpartei besetzt.**

Am 21.4. wurde im Landtag über die Frage entschieden: gebührenfreies Erststudium, JA oder NEIN! Unser Bildungssauger Stratmann hat beim letzten Treffen mit Uni-Präsident Rollinger lauthals die Meinung seiner Regierungsclique kundgetan: mind. 700 Euro pro Semester, und das so schnell wie möglich!

Doch was bellte einst der Osnabrücker Löwenpudel: "Das Erststudium bleibt in Niedersachsen studiengebührenfrei" (Regierungserklärung von Ministerpräsident Christian Wulff am 4. März 2003)

>><http://de.indymedia.org/2005/04/112484.shtml>

## VV, Demo + Straßenblockade in Bremen

von bremer - 22.04.2005

**Vollversammlung an der Bremer Uni leitet 3 wöchige Mobilisierungsphase ein - Spontandemo und Straßenblockade in der Innenstadt.**

Am Donnerstag, dem 21.04. versammelten sich anfänglich ca 1000 Studierender Bremer Universität in der Glashalle auf dem Uni-Campus, um auf einer Vollversammlung zum ersten Mal den Bremer Studiengebühren-Gesetzentwurf zu thematisieren.

Von der heutigen VV ausgehend wird nun eine dreiwöchige Mobilisierungsphase beginnen. Während dieser Zeit werden in allen Studiengängen der Universität Vollversammlungen stattfinden, dort und überall sonst auf dem Campus soll auf die Frage hingearbeitet werden, welche Formen des Widerstandes gegen den Gesetzentwurf am geeignetsten erscheinen. Nachdem sich die Studierenden mit einem eigenen Demozug an den Protesten des 1.Mai beteiligt haben, soll dann am 10. Mai auf einer weiteren Vollversammlung über diese Frage entschieden werden.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/112605.shtml>

## Stuttgart

von Mampf - 28.04.2005

**Vollversammlung der Uni Stuttgart beschliesst Boykott der Vorlesungen ab dem 2. Mai 2005 - 300 Studierende**

**dringen anschließend in Bannmeile des Landtags ein. Finanzminister beschimpft Studierende als "Dummschwätzer" und "ungebildetes Pack".**

Die Studierenden der Universität Stuttgart haben in einer Vollversammlung am 28.4.2005 beschlossen, den Vorlesungsbetrieb ab Montag, 2.Mai bis auf weiteres einzustellen und durch ein alternatives Programm zu ersetzen.



Studenten vorm Landtag

Damit wollen die Studierenden ihrer Forderung für die Beibehaltung des gebührenfreien Erststudiums in Baden-Württemberg Nachdruck verleihen.

Nach der Vollversammlung zogen ca. 300 Studierende vor den Landtag und drangen in die Bannmeile ein. Der zufällig anwesende Finanzminister Stratthaus (CDU) verteidigte das Studiengebührenmodell der Landesregierung gegenüber den anwesenden Studierenden. Nach einer hitzigen Diskussion beschimpfte er die Studierenden als "ungebildetes Pack" und "Dummschwätzer".

Die ebenfalls anwesenden Abgeordneten Regina Schmidt-Kühner (SPD), Gunter Kaufmann (SPD) und Claus Wichmann (SPD) erklärten, dass sie die Forderungen der Studierenden unterstützen. Die Abgeordneten der SPD, sowie der Abgeordnete Boris Palmer (GRÜNE) bestärkten die Studierenden, sich gegen die Gebührenpläne der Landesregierung zu wehren und den Vorlesungsbetrieb zu boykottieren.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113375.shtml>

## München

von rudi - 29.04.2005

**Am 21. April 2005 demonstrierten wieder Studierende, Schüler, vereinzelt Lehrende und "die Polizei" gegen die Einführung von Studiengebühren und Büchergeld. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Studierendenvertretung der Technischen Universität München, unterstützt wurde sie dabei von der Studierendenvertretung der Universität München, der Studierendenvertretung der Fachhochschule München und vom Aktionsbündnis für kostenlose Bildung.**

Auch diesmal erfolgten zwei Auftaktkundgebungen, eine am Königsplatz und eine am Geschwister-Scholl-Platz. Von dort aus setzten sich beide Demozüge in Bewegung, um sich am Odeonsplatz zu vereinigen. Insgesamt nahmen wohl zwischen 1000 und 2000 Personen daran teil, was mehr als einer Halbierung der Teilnehmerzahl der letzten Antiegebührendemonstration entspricht und das trotz gutem Wetter, sowie dem Ende der vorlesungsfreien Zeit (diese vom ASTa der Uni München, einem Schülerbündnis (AKB) und Gewerkschaften veranstaltete Demonstration richtete sich explizit gegen Sozial- und Bildungsabbau und vermied eine ständische Positionierung).

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113518.shtml>

## Flensburg

von Flensburger Studierende - 03.05.05

**Wohnst du noch oder campst du schon? Campen für ein kostenfreies Studium**



Auch im provinziellen Flensburg steht der Widerstand gegen Studiengebühren nicht still:

Der Einführung von Studiengebühren wollten einige Studierende der Uni Flensburg nicht mit Gleichgültigkeit und Passivität entgegensehen. Nach einer gelungenen Vollversammlung Anfang Februar und der Beteiligung von Flensburger Studis an der Norddemo in Hamburg initiierte der ASTa mehrere Arbeitsgruppen, so u. a. die AG "Aktionen", welche u. a. ein Camp auf dem Campus plante. Drei Wochen harrten bis zu 50 Studierende direkt hinter dem Haupteingang der Uni aus, um auf die Folgen einer möglichen Einführung von Gebühren hinzuweisen. Das Erheben von Gebühren macht es vielen Studis unmöglich, sich z.B. eine angemessene Wohnung leisten zu können. Dazu die AG in einem Flugblatt: "Zukünftig werden sich Menschen harten Zumutungen aussetzen müssen, wenn sie die "Ware Bildung" weiterhin konsumieren wollen. Dazu könnte auch der Verzicht auf ein WG-Zimmer (...) gehören."

>><http://de.indymedia.org/2005/05/114676.shtml>

don't hate the media. - become the media



selbermachen statt konsumieren!!

# Hamburg

## Hamburg-Marathon

von Stefanie Streik – 24.04.2005

Kurz vor der Ziellinie tauchten bei dem diesjährigen Hamburger Marathonlauf, 10 Studierende auf. Sie trugen T Shirts mit der Aufschrift: "Studienegebühren Stopp" und 2 Transparente mit gleicher Botschaft flatterten zwischen den LäuferInnen. Mit der spektakulären Aktion wollten Sie auf die Diskussion um die Einführung von Studienegebühren aufmerksam machen.

"Die Aktion war ein voller Erfolg, man konnte uns live im Fernsehen beobachten" sagte Stefanie Streik direkt nach der Aktion. " Von niemandem wurden Personailien aufgenomme, so dass wir direkt danach einfach von der Strecke gehen konnten."

>><http://de.indymedia.org/2005/04/112822.shtml>

## Protest in Haspa

von student – 26.04.2005

Heute haben ca. 20 Studierende der Universität Hamburg sechs Filialen der Hamburger Sparkasse (Haspa) besucht, um gegen die Mitgliedschaft des Haspa-Vorstandes Harald Vogelsang im Hochschulrat zu demonstrieren.

Vogelsang ist seit der Gründung des Hochschulrates 2003 Mitglied in dem Gremium, das den Großen Senat der Universität als oberstes Uni-Gremium ablöste. Mit einem Transparent "Haspa raus aus dem Hochschulrat" und Flugblättern forderten die Studenten den Rücktritt Vogelsangs, sowie die Abschaffung des Hochschulrates. Im Inneren der Filialen "starben" die StudentInnen symbolisch, da sie von Studienegebühren und Schulden erschlagen würden. Die Filialleiter sprachen meist ein Hausverbot aus und riefen teilweise die Polizei. Festnahmen gab es keine. Von den Kunden wurde die Aktion aber gut angenommen, sie zeigten sich interessiert an den Umstrukturierungen an der Uni und suchten die Diskussion mit den Studierenden. Folgende Filialen wurden besucht: Hoheluftchaussee, Osterstraße, Christuskirche, Gänsemarkt, Spitalerstraße und die Filiale an der Grindelallee.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113102.shtml>

## Jubeldemo

von elitestudent – 26.04.2005

In Hamburg demonstrieren heute ca. 100 Studierende in der Innenstadt für die Einführung von Studienegebühren, ein

ökonomische verwertbares Studium und den Rausschmiss von finanzschwachen Sozial- und Bildungsschmarotzern aus der Universität. Die Demo ging vom Campus aus sehr laut und bunt durch die Innenstadt um mehr Unterstützung in der Bevölkerung zu aktivieren.



Die Studierenden waren zum Teil mit Anzügen und Seidenhemden, feinen Kleidern; Hüten und Krawatten ausgestattet und trugen Schilder mit den Aufschriften "Raus mit dem Pöbel! - Studienegebühren für alle!", "Geisteswissenschaften - braucht doch eh keiner!", oder "Wer kein Geld hat soll halt arbeiten gehen!".

Begleitet von ungefähr 60 Polizisten, die unseren Weg vom Pöbel frei räumen sollten, ging die Demo bunt und sehr laut mit einem Wagen mit Musik in Richtung Innenstadt.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113118.shtml>

## Hupen gegen Gebühren

von StudentInnen – 02.05.2005

Studenten riefen letzten Freitag unter dem Motto "Hupen gegen Studienegebühren" dazu auf, mal kräftig auf die Hupe zu drücken.



Eine halbe Stunde feuerten sie von den Brücken an der großen Kreuzung direkt vor der Wissenschaftsbehörde die Autofahrer an, ihrem Unmut über die Bildungspolitik Ausdruck zu verleihen.

Durch eintreffende Polizei wurde die Aktion nach einer halben Stunde abgebrochen, diese stellte Personalien von ein paar Leuten, die auf der Brücke standen fest und verlangten, einen Organisator und Anmelder zu sprechen, der jedoch nicht zu finden war.

(Audiodatei im Internet)

>><http://de.indymedia.org/2005/05/114276.shtml>



## Unileitung lässt Studierende verprügeln

von Student – 27.04.2005

Seit dem frühen Morgen war das Hauptgebäude der Uni Hamburg blockiert.

Die Uni-Leitung ließ die Polizei kommen und die Situation wurde eskaliert.

50 Studierende waren am Morgen aktiv und blockierten das Hauptgebäude der Uni. In ihm befinden sich Hörsäle und Teile der Uni-Verwaltung, u.a. das Präsidium.



Willkürliche Festnahme brutalst ausgeführt

Nach mehreren Stunden erschienen plötzlich starke Polizeikräfte und kesselten Studierende ein. Mit ihnen wurde weder von der Uni-Leitung noch von der Polizei das Gespräch gesucht. Die Uni-Leitung behauptet, sie habe versucht mit den Leuten zu reden und ihr blieb nichts anderes übrig als wegen Nötigung die Polizei zu rufen.

Der massive Polizeieinsatz führte zu Solidarierungen anderer Studierenden. Zeitweise standen bis zu 1000 Studierende vor dem Hauptgebäude und blockierten zusammen mit mehreren Hundertschaften der Polizei die Edmund-Siemers-Allee.



Weitere brutalste Festnahme  
Einige Leute wurden in Gewahrsam

genommen. Andere mußten ihre Personalien abgeben. Plötzlich gelang es der eingekesselten Gruppe sich zu befreien und die Polizeiketten zu verlassen. Dabei und kurze Zeit später wurden mehrere Studierende brutalst festgenommen.

Nachdem es der Polizei gelungen war die Festgenommenen abzutransportieren verließ sie das Gelände. Das Gebäude war aber immer noch blockiert. Nach den Studierenden am Morgen taten Hausmeister und Polizei ihr Bestes um die Gebäudeblockade aufrecht zu erhalten.



*Durch eine spontane Sitzblockade wird die Polizei dazu bewegt, die noch Gefangenen im Kessel freizulassen – erst dann wird ihr der Weg freigegeben.*

Die Versuche eine Spontandemo anzumelden waren nicht sehr fruchtbar. Um zu untermauern, dass es keine Demo in Richtung Innenstadt gibt, ließ die Polizei sogar vier Wasserwerfer auffahren. Eine kleine Demo konnte bei strömenden Regen noch eine Runde um den Campus drehen.

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113203.shtml>

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113245.shtml>

>><http://de.indymedia.org/2005/04/113168.shtml>

## Studis rocken 1. Mai

von --><<-- - 03.05.2005

**In Hamburg beteiligten sich Studierende an zwei Demonstrationen am 1. Mai mit eigenen Blöcken.**



*Studentenblock auf der DGB-Demo*

Sie wollten ihr Anliegen ("Studiengebühren stoppen!") außerhalb der Universität bekanntmachen, Kontakte knüpfen und mit anderen gemeinsam für eine bessere Welt kämpfen. Den ganzen Tag über fielen sie durch gelbe T-Shirts ("Summer of Resistance") und gelbe Fahnen auf. Der Auftakt zum "Summer of Resistance" wurde als Erfolg angesehen. Die Farbe des Protests steht auch schon fest (gelb) und die Kollektion soll noch

erweitert werden.

Bereits um 10 Uhr morgens erschienen ungefähr 500 Studierende auf der 1. Mai-Demo des DGB. Sie stellten einen der größten, wenn nicht sogar den größten Block auf der Demo. Auf der DGB-Kundgebung steuerten Studierende einen Redebeitrag bei.

Von der DGB-Kundgebung machten sich viele Studierende auf zum Michel. Dort wurden sie ein Teil der Euromayday-Parade und waren bis zum Abschluß am Altonaer Rathaus in gelb präsent. Studierende, die ab 17 Uhr an der revolutionären 1. Mai-Demo teilnahmen ersetzen ihre gelben Outfits durch klassische Schwarze.

Der Kampf gegen Studiengebühren und Entdemokratisierung der Hochschulen hat gerade erst begonnen. Der Sommer wird heiß!

Anmerkung:

Auch in Bremen haben sich Studierende erfolgreich und zahlreich am 1. Mai beteiligt – mehr dazu unter:

>><http://de.indymedia.org/2005/05/114325.shtml>

>> <http://de.indymedia.org/2005/05/114427.shtml>

## Urabstimmung

von Hamburg – 05.05.2005

**Vom 02.-04. Mai 2005 wurde an der Uni Hamburg ein Urabstimmung über die Frage der Gebührenfreiheit des Studiums durchgeführt.**

**Eine überwältigende Mehrheit von über 94% sprach sich dabei für die Gebührenfreiheit aus.**

**Die Wahlbeteiligung war mit über 33% außerordentlich hoch.**

Die Studierenden mussten über den Satz "Ich bin für die Gebührenfreiheit des Studiums" abstimmen. Mittwoch Abend wurde in der Mensa ausgezählt, gegen 0.30 Uhr lag dann das Endergebnis vor.

Hier die Ergebnisse der Urabstimmung en detail. (von: [www.asta.uni-hamburg.de](http://www.asta.uni-hamburg.de))

**13.212** abgegebene Stimmen

**13.196** gültige Stimmen

**12.467** mal "Ja - Für die Gebührenfreiheit des Studiums"

**721** mal "Nein - Gegen die

Gebührenfreiheit des Studiums"

ergo: **33,61 % Wahlbeteiligung**

Dieses eindeutige Ergebnis gibt den Protesten gegen Studiengebühren an der Uni Hamburg eine erneute und starke Legitimation, die sogar Präsidium und Senat anerkennen müssen.

Die Urabstimmung war auf der von über 2000 Studierenden besuchten uniweiten Vollversammlung vom 28.04. endgültig beschlossen worden. Dort wurde das Studierendenparlament offiziell damit

beauftragt, die Urabstimmung durchzuführen.

Auf der gleichen Vollversammlung wurde auch eine erneute Blockade des Hauptgebäudes der Universität (ESA 1) für Dienstag den 10. Mai von 6.00 bis 14.00 Uhr beschlossen, nachdem letzten Mittwoch nach einer Anzeige des Uni-Präsidenten eine friedliche Blockade von Cops in Kampfmontur unter Einsatz von Schlagstöcken gekesselt worden war. Dabei gab es Dutzende sehr brutale Festnahmen.

Die erneute Blockade richtet sich auch gegen diesen vollkommen überzogenen Polizeieinsatz. Sie gilt jedoch genauso der ignoranten Politik des Uni-Präsidiums, das schon seit langem studentische Interessen absolut ignoriert und versucht, legitimen Protest zu kriminalisieren.

Anmerkung:

Auch in Oldenburg gab es eine Urabstimmung, die bei ebenso hoher Wahlbeteiligung (37,7%) mehr als 97% gegen Studiengebühren einheimste. (<http://de.indymedia.org/2005/04/113429.shtml>)

>><http://de.indymedia.org/2005/05/115054.shtml>

## Krachdemo

von Studentin – 06.05.2005

**Am Mittwoch, dem 4. Mai, fand erneut eine Demonstration in Hamburg statt – ohne AstA-Aufruf ging es selbstangemeldet unter dem Motto „Wir sind hier und wir sind laut weil man uns die Bildung klaut“ vom Campus durch die Innenstadt bis zum Hauptbahnhof. Dabei wurde auf Töpfen und Trommeln geschlagen, Trillerpfeifen gepfiffen und sonst alles was irgendwie Krach macht benutzt.**

Die Polizei war sichtlich überrascht – schon wieder eine Demo? Dazu noch eine Krachdemo? Das können nur Gemeingefährliche Studenten sein!

Darum gab es für die ca. 60 Demoteilnehmerinnen nicht nur mehrere Wannen vorneweg und hinterher sondern sogar Hubschrauberbegleitung.

Und als die Demo dann vor dem Geomatikum (Gebäude der Physiker) vorbeikam und da auch noch kurz reinwollte wurde es ihr endgültig zu gefährlich: Wenn die Demo von der Route abweichen sollte dann müsse sie leider polizeilich aufgelöst werden... So zog sie friedlich aber laut ohne weitere Zwischenfälle (bis auf eine kaputt gehauene schöne Trommel) bis zu Ende

